

Tagesberichte vom Klassenlager der 1sAB

Ferienhaus Mont Riant, 2067 Chaumont/NE, 17.06. -21.06.2019

MONTAG

Am Montag, dem 17. Juni 2019, trafen wir uns um 08:00 Uhr in der Schalterhalle am Bahnhof Schaffhausen. Um etwa 08:15 Uhr fuhr unser Zug nach Zürich. Ich saß mit Blanka und Angelina in einem Abteil. Wir redeten nicht viel, da wir noch sehr müde waren. Um etwa 9 Uhr kamen wir in Zürich an. Von dort aus reisten wir mit dem nächsten Zug bis nach Neuchâtel. Bei dieser Zugfahrt saß ich mit Blanka und Eleftheria in einem Abteil. Wir schauten während der Zugfahrt „The Vampire Diaries“. Das ist eine Serie auf Netflix, die wir alle drei mögen. Nach dem wir eine Folge geschaut hatten, redeten wir einfach noch und zeigten uns gegenseitig lustige Memes. Als wir in Neuchâtel ankamen, mussten wir uns in einen Bus und danach in eine Standseilbahn quetschen. Als wir oben waren, liefen wir noch ein ganzes Stück bergauf, bis wir bei unserem Lagerhaus ankamen. Auf der Hälfte des Weges nahm ich Eleftherias Koffer, da er ihr zu schwer wurde und meiner um einiges leichter war. Als wir endlich angekommen waren, richteten wir uns ein und ruhten uns kurz aus. Danach ging es auch schon weiter. Wir machten einen OL in verschiedenen Gruppen. Ich hatte sehr Glück mit meiner Gruppe, ich war nämlich mit Giada und Sofia zusammen. Nach dem OL hatten wir nochmals Freizeit bis zum Abendessen. Zum Abendessen gab es Reis mit Gemüse und zum Dessert Caramelcrème. Das Essen war sehr lecker. Nach dem Essen gab es noch Abendprogramm. Wir spielten Flagge erobern. Eigentlich hat es sehr Spass gemacht, nur leider haben sich manche Leute nicht an die Regeln gehalten. Nach dem Spiel machten wir uns bettfertig und gingen schlafen.

Ursina Winiger



Dienstag

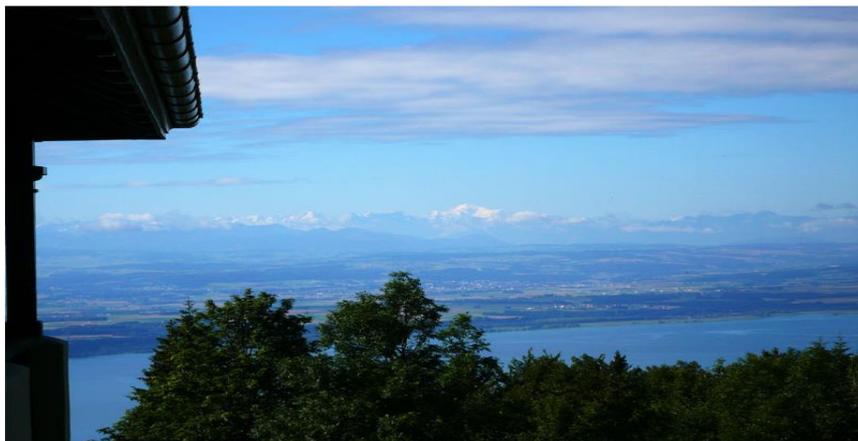
Heute war wandern angesagt. Nachdem Herr Prinz uns am Morgen geweckt hatte, machten wir uns fertig und assen Frühstück. Fritz Habegger, unser Hauswart, hat extra für uns Zopf gebacken. Da wir heute nicht im Haus zu Mittag essen, sondern irgendwo picknicken werden, schmierten wir uns parallel zum Frühstück Käse- und Fleischbrote. Für die Wanderung. Dann ging es los. Zuerst mussten wir wieder mit dem Funiculaire nach unten in die Stadt, und von dort mit einem Zug zum Anfang der Gorges de l'Areuse (Areuseschlucht). Diese Schlucht durchwanderten wir dann. Sie ist wunderschön und man fühlt sich wie in einer anderen Welt, da alles so grün und dicht bewachsen war wie in einem Dschungel und tief unter uns die Areuse tobte. Diese atemberaubende Landschaft brauchte Millionen

von Jahren, um so zu werden, wie sie jetzt ist. Als wir die Areuseschlucht durchquert hatten, machten wir eine Mittagspause und assen unsere Sandwiches. Nach dem Essen fuhren wir mit einem Zug zu den Mine d'Asphalte (Asphalminen). Dort wurde seit 1711 Naturasphalt für zu Beispiel unsere Strassen abgebaut. Am Anfang unserer Führung war es ziemlich langweilig, da wir uns viele Fakten über Naturasphalt anhören mussten. Danach wurde es aber viel spannender, weil wir dann durch die Minen liefen. Es war an den einen Stellen sehr dunkel, darum hatten wir Taschenlampen dabei. Als wir wieder aus den Minen raus waren, fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Neuchâtel und wieder auf den Chaumont. Am Abend spielten wir draussen wieder Spiele, wie Pantomime. Am lustigsten war es, wenn Herr Häggi, Herr Prinz oder Frau Maliakal etwas vormachen mussten.

Noel Weber

Mittwoch

Früh am Morgen, weckte mich die Musik auf, ou yeah spanisch. Aus dem Bett wollte ich noch nicht, also fing ich an Hana zu nerven 😊 Ich glaube sie kann mich jetzt weniger leiden. Mission erfüllt. Beim Morgenessen verschluckte ich mich beim Orangensafttrinken. Nachdem ging es weiter mit



Mathematik und Französisch. In Franz war ich mit Eleftheria und Nikola in einer Gruppe. Nikola wusste nicht, was er machen musste, so fing er an meine Gehirnzellen zu beschädigen, indem er mich provozierte. Als alle meine Gehirnzellen beschädigt waren, war ich komplett weg und hatte

eine Lücke (Ich kann mich nicht mehr erinnern) Nach einer Zeit war Mathe als nächstes dran. An meinem Blick sah man, dass ich alles vergessen hatte oder wie Herr Prinz es sagte ein "Kurzzeitgedächtnis" habe. Ich bemühte mich wirklich sehr und schaffte es auch irgendwie die Aufgaben zu lösen, dank Angelina. Das Mittagessen war wirklich der Hammer! So krass schmackhaft. Am heißen Nachmittag war es Zeit für das Schwimmbad. Dort spielte ich oft Volleyball mit Angelina, Melisa, Nikola, Patrick, Aldin, und Gabriel. Einmal schlug Gabriel sogar den Ball fest gegen meine Nase. Ich lachte und unterdrückte die Tränen. Statt nachzufragen, wie es mir ging, lachten mich Aldin, Angelina und Gabriel aus. Sehr nett war es also nicht. Tja, das sind nun mal Freunde oder eher gesagt "schaden freundliche Freunde".

Mahalaxshmi Sathasivam

Donnerstag

Heute, am Donnerstag, konnten wir sogar noch länger schlafen. Das war echt schön. Wie jeden Tag machten wir uns bereit und danach assen wir Frühstück. Wie immer war es lecker. Nach dem Frühstück putzten wir unsere Zähne und zogen uns um. Am Morgen waren die Mädchen erst bei Herrn Prinz und die Jungs waren bei Herrn Häggi. Bei Herrn Prinz bekamen wir ein Blatt und teilten uns in Zweiergruppen auf. Auf dem Blatt waren verschiedene Arten von Blätter, die wir in den

Zweiergruppen suchen mussten. Bei Herrn Häggi spielten die Jungs Rugby. Nach einer Weile wechselten wir. Leider konnten wir es nicht fertig spielen (also die Mädchen), weil es anfang zu regnen. Im Haus konnten wir Spiele spielen. Die Zeit verging schnell und es gab schon das Mittagessen. Es gab natürlich zuerst Salat mit Brot und dann Reis mit Gemüse. Nach dem Mittagessen machten wir uns bereit für den Nachmittag. Am Nachmittag gingen wir in die Stadt, worauf ich mich schon die ganze Woche freute. Wir fuhren mit der Bahn nach unten und dann mit dem Bus in die Stadt. Wir machten dreier/vierer-Gruppen. Jede Gruppe bekam eine Rose, die Herr Prinz gekauft hatte. Wir mussten in der Stadt herumlaufen und versuchen die Rose gegen etwas anderes zu tauschen. Danach machten wir neue Gruppen (die konnten wir selber aussuchen). In denen mussten wir für morgen Essen kaufen. Jede Gruppe bekam von den Lehrern 20 Franken.- Dazu mussten wir ein Selfie machen, wo man ein Schloss sehen konnte. In dieser Zeit hatten wir auch Freizeit. Wir konnten selber in die Läden gehen und uns Sachen kaufen. Hehe ich habe mir sehr coole Haargummis gekauft. Maha hat sich eine meeeeggaaa schöne Krone gekauft, jetzt ist sie eine Prinzessin haha. Als die Zeit um war, fuhren wir mit dem Bus wieder zur Bahn und mit der fuhren wir wieder nach oben. Ich fand den Tag echt toll und spannend 😊

Angelina Dordevic

Freitag

Wir sind wie immer um 7:00 Uhr aufgewacht. Um 7:15 Uhr war ich am Tisch wie immer. Später putzten wir gemeinsam das ganze Haus. Als ich fertig war, ging ich raus und wartete bis alle fertig waren. Später gingen wir zur Standseilbahn. Damit fuhren wir den Berg hinunter. Danach fuhren wir mit einem Bus zum Bahnhof und stiegen dort in den Zug.

Nikola Kostic